

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 273.

Mittwoch, den 30. November 1881.

(5373-1) **Adjutenstiftung.** Nr. 8765.
Vom f. f. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, dass aus der Adjutenstiftung des Herrn Erasmus Grafen von Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Auscultanten und Conceptspracticanen ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. ö. B. zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaublich darthun sollte, dass seine Eltern, ohne sich weh zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 100 Gulden zu geben, oder, wenn er elternlos ist, dass die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl. erreichen, im Falle der Zulänglichkeit des Stiftungsfonds auf jährliche 800 fl. erhöht werden kann.

Bur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Ernanglung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten, und in deren Ernanglung aus allen übrigen deutsch-erbländischen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Auscultanten den Conceptspracticanen vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Bezeugnissen über die vollendeten Rechtstudien, mit den Anstellungsdecreten und mit den Auswesen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgesetzten Behörden bis

12. Jänner 1882 bei diesem f. f. Landesgerichte als Verleihungsbehörde zu überreichen.

R. f. Landesgericht Laibach, am 27. November 1881.

(5253-3) **Lehrstelle.** Nr. 678.
An der einklassigen Volksschule zu Hülben ist die Lehrstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um die definitive oder provisoriische Verleihung dieser Lehrstelle haben ihre dokumentierten Gesuche im gesetzlich vorgeschriebenen Wege bis zum

16. Dezember 1881 an.

R. f. Bezirksschulrat Krainburg, am 22sten November 1881.

(5366b-2) **Kundmachung.** Nr. 13,843.
Am 7. Dezember 1881, vormittags um 10 Uhr, wird bei der f. f. Finanzdirection in Klagenzburg der Bezug der Verzehrungssteuer von Wein, Wein- und Obstmost, dann Fleisch, in dem Steuerbezirk Gmünd und in dem Einheitsbezirk Favoria, bestehend aus den Ortschaften Favoria und Kramarea der Ortsgemeinde Schwarzenbach, auf die Dauer des Jahres 1882 und bedingt oder unbedingt auch auf die Jahre 1883 und 1884, im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet.

2.) Der Ausrusspreis beträgt:
für den Steuerbezirk Gmünd von Wein, Wein- und Obstmost 1350 fl., von Fleisch 850 fl., zusammen 2200 fl.;

für den Einheitsbezirk Favoria von Wein, Wein- und Obstmost 410 fl., von Fleisch 30 fl., zusammen 440 fl.

Die ausführlichen Licitationsbedingnisse sind in Nr. 272 dieser Zeitung enthalten.

Klagenzburg am 21. November 1881.

R. f. Finanzdirection.

(5374-1) **Lehrstellen.** Nr. 599 u. 600.
Im Schulbezirk Loitsch sind durch männliche Lehrkräfte zu besetzen:

a) die vierte Lehrstelle an der vierklassigen Volksschule zu Birknitz mit dem Jahresgehalte von 400 fl. in definitiver Weise;

b) die dritte Lehrstelle an der vierklassigen Volksschule zu Altenmarkt mit dem Jahresgehalte von 500 fl., eventuell auch in provisoriischer Weise. — Concurstermin bis

15. Dezember 1881.

R. f. Bezirksschulrat Loitsch, am 27. November 1881.

(5318-3) **Kundmachung** Nr. 3343.

Vom f. f. Bezirkssgericht Ratschach wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Gimpel verfassten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Eigenschaften, den Copien der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle hierauf zur allgemeinen Einsicht ausliegen, —

Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

12. Dezember 1. J.

in der Gerichtsanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Übertragung von nach § 118 des allg. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbuchseinlagen,

in Ansehung deren ein solches Begehr gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

R. f. Bezirkssgericht Ratschach, am 25sten November 1881.

(5355-2) **Kundmachung.** Nr. 7938.

Vom f. f. Bezirkssgericht Krainburg wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Podretsch auf den 5. Dezember 1881,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtsanzlei festgesetzt wird.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, vom obigen Tage ab sich beim f. f. Bezirkssgericht Krainburg einzufinden und alles zur Auflösung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

R. f. Bezirkssgericht Krainburg, am 24sten November 1881.

(5375-1) **Edictal-Vorladung.** Nr. 10,744.

Der unbekannt wo befindliche Tischler Josef Röling von Adelsberg wird hiemit aufgefordert, seinen Erwerbsteuerstand per 8 fl. 69 $\frac{1}{2}$ kr. ad Art. 268 der Steuergemeinde Adelsberg

binnen vierzehn Tagen beim f. f. Steueramt in Adelsberg zu berichten, widrigensfalls sein Gewerbe von Amts wegen gelöscht werden wird.

R. f. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 21. November 1881.

Anzeigeblaat.

Entöster
CACAO
in Pulverform
von (4834) 13
JOS. KÜFFERLE & COMP.,
nur reiner Cacao ohne Zettigehalt.

Kindern

jeden Alters (selbst Säuglingen) und allen Personen mit schwacher Verdauung als Frühstück zu empfehlen.

Puncto Reinheit allen ählichen Erzeugnissen vorzuziehen.

In Büchsen zu 55 kr., fl. 1 und fl. 1.80.
Depot in Laibach bei: H. L. Wenzel.



Mariazeller Magentropfen,
vorzüglich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens, (4780) 6

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Sloboda, Prescherplatz; Krainburg: Apotheker K. Šavnik; Stein: Apotheker J. Moenik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Cilli: Apotheker J. Kupferschmied.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzen“ C. Brady, Kremsier.

(5167-3) Nr. 24,790.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirkssgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Maria Šebenik von Štrica gegen Franz Kosanc von dort bei fruchlosem Verstreich zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29. August 1881, B. 16,819, auf den 3. Dezember 1881 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Parc. Nr. 3228/a, 3228/b und 4160/k ad Steuergemeinde Bresovitz mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 10. November 1881.

(5195-3) Nr. 6003.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes Krainburg wird die Uebertragung der dritten exec. Feilbietung der dem Johann Gorjanc von Primskau gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Primskau sub Einlage-Nr. 106 vorkommenden, gerichtlich auf 2437 fl. bewerteten Realität bewilligt und zu deren Bannahme die Tagssatzung auf den

13. Dezember 1. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Badium 10 Prozent.

R. f. Bezirkssgericht Krainburg, am 5. September 1881.

(5115-3) Nr. 5405.

Deffentliche Feilbietung.

Vom f. f. Bezirkssgerichte Lack wird zur Bannahme der öffentlichen Feilbietung der dem Anton Gaber von Lack gehörigen Realitäten: 1.) Urb. Nr. 13 ad Stadtdominium Lack, nun Einlage-Nr. 20 der Catastralgemeinde Lack, Hs. Nr. 14 in Lack, im Schätzwerte von 3120 Gulden, und 2.) Urb. Nr. 14 ad Stadtdominium Lack, nun Einlage-Nr. 21 der Catastralgemeinde Lack, Hs. Nr. 15 in Lack, im Schätzungsvalue pr. 2715 fl., der

15. Dezember 1881 für den ersten, der

17. Jänner für den zweiten und der

21. Februar 1882 für den dritten Termin mit dem Beisatz bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um oder über dem Schätzungsvalue verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obigen Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts im Schloss zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchamt und die Feilbietungsbedingnisse in der Kanzlei des obigen Bezirkssgerichtes einsehen.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lack wurde Herr Mathias Koller in Lack zum Curator ad actum bestellt.

Zur Wahrung der

(5288-2) Nr. 9278.

Bekanntmachung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 23. Juli 1881, B. 5566, bekannt gemacht:

Es sei der unbekannt wo befindlichen Johanna Bodu aus Zagorje Nr. 41 zur Wahrung ihrer Rechte bei der executive Versteigerung der Realität Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem Herr Josef Kožbeck, f. l. Notar in Feistritz, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

f. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 18. November 1881.

(5162-2) Nr. 25,056.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der f. l. Finanzprocuratur Laibach gegen Franz Dolničar von Util Nr. 4 bei fruchtlosem Berstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22. August 1881, Zahl 18,526, auf den

10. Dezember 1881 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 8/280 ad Strobelhof mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 11. November 1881.

(4914-2) Nr. 6563.

Executive Feilbietungen.

Über Ansuchen des Josef Bergant von Lachowitz wird die exec. Feilbietung der dem Franz Ureček von Mitterdorf bei St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 3760 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Lack sub Urb.-Nr. 49, Einl.-Nummer 1438 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar auf den

6. Dezember 1881,

9. Jänner und

10. Februar 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

f. l. Bezirksgericht Krainburg, am 30. September 1881.

(5264-2) Nr. 9907.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Majakovič von Radatovič die executive Versteigerung der dem Marko Zdravljević von Gabrouz gehörigen, gerichtlich auf 1297 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 26 der Steuergemeinde Gabrouz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1881, die zweite auf den

11. Jänner 1882 und die dritte auf den

11. Februar 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Möttling, am 22. September 1881.

(5039-2) Nr. 9484.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. l. Steueramtes Littai (nom. des h. f. l. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Johann

Štibernik von Tušerem gehörigen, gerichtlich auf 1316 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 51 alt, 120 neu der Steuergemeinde Bolavšje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1881, die zweite auf den

20. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Littai, am 21sten Oktober 1881.

(5200-2) Nr. 7535.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Nassensuš wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Tratar von Skrovnik die exec. Versteigerung der dem Frančeska Kness von Paulevas gehörigen, gerichtlich auf 490 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 8, 179, 181, und 185 der Steuergemeinde Lainz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1881, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

23. Februar 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Nassensuš, am 5. November 1881.

(5231-2) Nr. 7448.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Rudež'schen Erben im Reassumierungsweg die exec. Versteigerung der dem Mathias Dejaf von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 4121 fl. geschätzten, in Oberdorf gelegenen, sub Urb.-Nr. 130 ad ehemaligen Herrschaft Reisniz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1881, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

17. Februar 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale zu Reisniz mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Reisniz, am 27sten Oktober 1881.

(5223-2)

Nr. 7139.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Fernej Luncel gegen Fernej Bambic von Hrib Nr. 17 reassumando die mit Bescheid vom 27. Oktober 1875 fixierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1273 ad Herrschaft Reisniz, geschätzt auf 875 fl., wegen schuldigen 216 fl. 82 kr. auf den

12. Dezember 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale zu Reisniz mit dem Beisatz angeordnet dass hiebei die Realität auch unter dem Schätzungs-werte hintangegeben wird.

Die weiteren Bedingnisse sind bereits bekannt gegeben worden und werden auch die Tabulargläubiger unbekannten Aufenthaltes auf die eingeschaltete Erinnerung vom 3. März 1876, B. 1387, B.-B. 753, der "Laibacher Zeitung" aufmerksam gemacht.

f. l. Bezirksgericht Reisniz, am 27sten Oktober 1881.

(5166-2) Nr. 17,561.

Übertragung exec. Realitätenversteigerung.

Vom f. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. l. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Jakob Strumbelj von Untergolu gehörigen, gerichtlich auf 3935 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 501, Recif.-Nr. 380, Einl.-Nr. 434 ad Sonnegg, übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die zweite auf den

14. Dezember 1881 und die dritte auf den

14. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. August 1881.

(5226-2) Nr. 7992.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Vermögenscurators der Anton Ambrož'schen Kind der die executive Versteigerung der dem Josef Bojc von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 285, tom. II, fol. 169 ad Herrschaft Reisniz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1881, die zweite auf den

16. Jänner und die dritte auf den

15. Februar 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale zu Reisniz mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Reisniz, am 29sten Oktober 1881.

(5153-2)

Nr. 7745.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Nassensuš wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Errath von Nassensuš die executive Versteigerung der dem Johann Lindl von Slancber gehörigen, gerichtlich auf 955 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 91 und 91 1/2 ad Herrschaft Reitberg bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar auf den

22. Dezember 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Nassensuš mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Nassensuš, am 11. November 1881.

(5230-2) Nr. 6812.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Wenedikter in Gottschee die exec. Versteigerung der Maria Ic von Ralnitz gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 285 ad Herrschaft Reisniz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu zu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1881, die zweite auf den 17. Jänner und die dritte auf den

17. Februar 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Reisniz mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Reisniz, am 26sten Oktober 1881.

(5172-2) Nr. 21,982.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom f. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Novak (durch Dr. Barnik) die executive Versteigerung der für Johanna Babnits von St. Veit auf der Realität Urb.-Nr. 14, Recif.-Nr. 8, tom. I, fol. 255 ad Pöppenfeld des Martin Novak sichergestellten Forderung pr. 1000 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1881, die zweite auf den 7. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 29. Oktober 1881.

Wer aus Wien

was immer braucht, dem empfiehlt sich das **allgemeine Wiener Agentur- und Waren-Commissions-Geschäft**, Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 23, zur prompten und reellen Ausführung von jeder Art Commissionen, Auskünften, Eathschlägen etc. etc. Jede Gattung Ware wird gekauft und verkauft, auch in Commission genommen und darauf Vorschüsse ertheilt. (4453) 12-9



Gastls Blutreinigungs-Thee, dieses vielberühmte Volkshilmittel, aus milden, reizlosen Oeffnung erzeugenden Kräutern zusammengesetzt, entfernt jede Ansammlung von Galle und Schleim und belebt den ganzen Verdauungsapparatur.

Gastls verzuckerte Blutreinigungs-Pillen (in Schachteln zu 30 und 50 kr.) sind das renommierteste, bequemst anzuwendende Mittel gegen Verstopfung, Migräne, Hämorrhoiden, Blutandrang, Gicht, Rheuma, Gallen- und Leberleiden, Hautausschläge. Das sanfteste Abführmittel bei Frauen und Kindern.

Depôts: Laibach Jos. Swoboda, Apotheker, Preschernplatz, und Jul. v. Trnko; Adelsberg A. Leban; Krainburg K. Schaunik; Loitsch Al. Scala; Sagor A. Michelitsch und in allen renommierten Geschäften. Centraldepôt: Apotheke „zum Obelisk“ in Klagenfurt. (4793) 25-6

Eine Theaterloge, ebenerdig,

ist zu verkaufen. — Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit Herr Josef Paulin, Wienerstrasse Nr. 19. (5377) 3-1

Man biete dem Glücke die Hand! **400,000 Mark**

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die Hamburger grosse Geldverlosung, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen 50,800 Gewinne zu sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark 400,000, speziell aber:

Gewinne:

| | |
|-----------------|------------------|
| 1 à M. 250,000, | 1 à M. 12,000, |
| 1 à M. 150,000, | 23 à M. 10,000, |
| 1 à M. 100,000, | 3 à M. 8000, |
| 1 à M. 60,000, | 55 à M. 5000, |
| 1 à M. 50,000, | 109 à M. 3000, |
| 2 à M. 40,000, | 212 à M. 2000, |
| 3 à M. 30,000, | 533 à M. 1000, |
| 1 à M. 25,000, | 1074 à M. 500, |
| 4 à M. 20,000, | 29,115 à M. 188, |
| 7 à M. 15,000, | etc. etc. |

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung ist amtlich festgestellt und findet

schon am 14. und 15. Decbr. d. J. statt, und kostet hiezu

1 ganzen Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3½, 1 halbes „ „ „ 3 „ „ 1½, 1 viertel „ „ „ 1½ „ 90 kr,

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen, als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (4504) 27-23

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Beteiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

Kaufmann & Simon, Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehnungslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Beteiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geistigen Interessenten zu erlangen. D. O.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien

5116 14

ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr „HOTEL ELEFANT“ Zimmer-Nr. 46 und 47 und erlaubt sich den p. t. Zahnleidenden gleichzeitig zu eröffnen, dass er bloss 4 bis 5 Wochen hier zu verbleiben gedenkt.

Börse-Aufträge.

Aufträge für die Börse werden gegen sehr mässige Deckung solid und eou- lantest effectuert im Börsencomptoir

S. Kohn,

Wien, I., Hohenstaufengasse Nr. 6,

(5078) 6 vis-à-vis dem Haupt-Telegraphenamte.

Anfragen werden prompt beantwortet.

Kalender für das Jahr 1882.

Astronomischer Kalender für 1882. Nach dem Muster des Littrrow'schen Kalenders herausgegeben von der k. k. Sternwarte. N. F., 1. Jahrg., 60 kr. geh., 80 kr. carton.

Auskunfts-Kalender, Frommes, für Geschäft und Haus, 17. Jahrg., cart. 50 kr.

Bau-Kalender, österr.-ungar. von Kult. N. F., 1. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Berg- und Hütten-Kalender, österr.-ungar. Verf. v. O. Guttmann, 8. Jahrg., Leinw., eleg. geb., fl. 1-60.

Bild-Kalender, Wiener Lustiger, 2. Jahrgang, 30 kr. brosch.

Bote, der Wiener, illustrierter Kalender von Carl Elmar. 13. Jahrg., 40 kr.

Buchführung für Gewerbe- und Handeltreibende nebst

Kalender, herausgegeben von Burchard. 3. Jahrg., fol., fl. 1-20, in Leinw.

Buchführungs-Kalender für alle Stände von Jul. König. 1. Jahrg., fol., fl. 1-20 cart.

Damen-Almanach, 16. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-25.

Dorfmeister - Mausbergers Privat-Geschäfts- u. Auskunfts-Kalender, 50. Jahrgang, 4°, cart. 48 kr.

Einschreib-Kalender,

Frommes täglich, für Comptoir, Geschäft und Haus. 4. Jahrg. gr. 8°, cart. 40 kr.

Faust-Kalender, 27. Jahrgang, broschiert 80 kr.

Feuers neuer Kalender für Landwirte, 12. Jahrgang. Mit Illustr., geb. 50 kr.

Forst-Kalender, österreichischer, von Petraschel. 10. Jahrg., in Leinw. geb., fl. 1-60.

Garten-Kalender, österreichischer, von Bermann, 7. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Geschäfts - Notiz-Kalender, Frommes. 16. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-20.

Geschäfts - Vormerkblätter, 10. Jahrg., 4°, cart. 30 kr.

Hausfrauen-Kalender, österr.-ung., für alle Stände. 4. Jahrg., 8°, cart. 50 kr.

Haushaltungs-Kalender, neuer. 1. Jahrgang. Schmal-fol., cart. 60 kr.

Hitschmann, Taschenkalender für den Landwirt, 4. Jahrg., I., II., in Leinw. geb., fl. 1-75.

Jagd-Kalender, illustrierter, von Dombrowsky, 4. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-60.

Ingenieur- und Architekten-Kalender, österr., herausgegeben von Sonndorfer, 14. Jahrg., geb. 2 fl.

Juristen-Kalender, österr., herausgegeben von Dr. J. Kohn, 13. Jahrg., gebun. fl. 1-60.

Juristen-Kalender, österr., herausgegeben von Dr. Frühwald, 10. Jahrgang, geb. fl. 1-60.

Kalender, Frommes, für den katholischen Clerus Oesterreich-Ungarns, 4. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1-60.

Kalender für den österreich.

Landmann. Herausgegeben von der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, 13. Jahrg., geh. 40 kr.

Kalender für den Kärntner

Landwirt, mit Tabellen zur landwirtschaftl. Buchführung, 3. Jahrg., cart. 1 fl.

Komers A. C., Ritter von, Oesterreich. landw. Kalender. In eleg. Ledermappe, 22. Jahrg., 2 fl.

Krakauer Schreib-Kalender, neuer, 128. Jahrg., cart. 60 kr.

Krakauer Schreib-Kalender, neuer, kleiner, cart. à 26, brosch. 20 kr.

Landwirtschaftskalender, österr., von Dr. H. Kraft, neu bearbeitet, 8. Jahrg., in Leinw. geh. 1-60.

Löbes Kalender für die österr. Haus- und Landwirte, 24. Jahrgang, gebunden fl. 1-26.

Notiz-Kalender, österr., von Dr. Nader, 37. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Medicinal-Kalender, Wiener, und Receptaschenbuch für praktische Aerzte. 5. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1-60.

Mentor, österr.-ung. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien etc. 10. Jahrg., cart. 50 kr.

Mentor, für Schülerinnen, 8. Jahrgang, cart. 50 kr.

Montanistischer Kalender, österr., red. von Wolf, 6. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Notiz-Kalender für den österr. Lehrer, 14. Jahrg., von Brunner, eleg. geb. 1 fl.

Notiz-Kalender für die österr. Lehrerinnen, 5. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-1.

Notiz-Kalender für die elegante Welt, 22. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-20.

Notiz-Kalender, Tagebuch für alle Stände, geb. 1-20.

Novellen-Almanach, illustriert, 60 kr., brosch., mit Farbendruck-Prämie, 85 kr.

Portemonnaie-Kalender, brosch. 20 kr., in Metalldecke von 36 bis 80 kr.

Professoren- und Lehrer-Kalender, 14. Jahrg., redigiert von Dahnbach, in Leinwand fl. 1.

Schreib-Kalender, neuester, für Advocaten und Notare, Amtsvoivöcher, Geistliche, Kaufleute etc. 91. Jahrg., herausgegeben von Krammer, geb. fl. 1-20.

Schul-Kalender, österr., und Handkatalog für Lehrer, 11. Jahrg., in Leinwand geb. fl. 1-20.

Staatsbeamte, der, Notizkalender für die österr. Civilbeamten, 7. Jahrg., eleg. geb. fl. 2.

Studenten-Kalender, österr., für Hochschulen, 19. Jahrgang, redigiert von Dr. Czuberla, eleg. geb. fl. 1-40.

Studenten-Kalender, österr., für Mittelschulen, redigiert von Dr. Czuberla, 2. Jahrg., eleg. cart. 50 kr., in Leinw. 80 kr.

Taschenbuch für Civilärzte, von Dr. Wittelshofer, 24. Jahrg., gebunden fl. 1-60.

Tagebuch für Comptoir, Fahrten, Bureau, Kanzleien und Gutsadministrationen. Schmalfolio, geb. fl. 1-20.

Tages-Block-Kalender, Frommes (zum Abreissen), à 50 kr., Notiz-Blockkalender mit historischen Daten à 60 kr. Rücken-Blockkalender à fl. 1.

Taschen-Kalender, Dr. Holzgers ärztlicher, mit Tagesnotizbuch, 9. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-60.

Taschen-Kalender für den österr. Forstwirt, von Hempel, 1. Jahrg., in Leinw. geb., fl. 1-60.

Taufigs Wiener Hausfrauen-Kalender, 3. Jahrg., 60 kr.

Touristen-Kalender, österreich., 1. Jahrgang. In Leinw. geb., fl. 1-60.

Vogls, Dr. J. N., Volks-Kalender, 38. Jahrg., redigiert von Silberstein, mit vielen Holzschn., 65 kr.

Volks-Kalender, illustr. österreich., von Pez, 38. Jahrg., 60 kr.

Volks- und Bauern-Kalender à 12, 15, 16 und 20 kr.

Waldheims Comptoirhandbuch u. Geschäftskalender, 16. Jahrg., Schmalfolio, cart. 1 fl.

Welt, die feine, Tage- und Notizbuch, 6 Jahrg., eleg. geb. fl. 1-25.

Zeynek, Gust., Schul-Kalender für österr. Voltschullehrer. 8. Jahrg., elegant geb. fl. 1-20.

Ferner:

Eine große Anzahl anderer Kalender für spezielle Fächer und Berufsklassen.

Brieftaschen-, Einleg-, Comptoir-, Notiz-, Wand- und eleg. Salon-Wandkalender, Wochen-Notizblöcke etc.

in allen Größen und zu verschiedenen Preisen.

Laibacher Wand-Kalender, ausgezogen 20 kr., mit Postversendung 25 kr.

Laibacher Wand-Notiz-Kalender

für Bureauz. mit Raum zur Vormerkung von Terminen u. dgl., Stempelkästen, Post- und Telegraphentarifen z. Handliches Format, ausgezogen 25 kr., mit Postversendung 30 kr.

Slovenska Pratika à 13 kr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt

Vorzüglichste Sorten von
chinesischem Thee, echtem
Jamaica-Rum, Cognac, Slivo-
vitz, Punschmassa, Maraschin
als auch anderen inländischen und ausländischen Liqueuren, in Flaschen von $\frac{1}{2}$ Liter anwärts empfiehlt die Handlung von

(5306) 3-2 **Pohl & Supan,**
Laibach, Wienerstrasse (Telegraphenamt).

Alle Arten

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,

Decorationen jeder Art

und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigen

(5216) 2 Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- u. Möbelgeschäft,
Laibach, Fra cisanergasse Nr. 14.

Tüchtiger.

Reisender

mit Repräsentation wird für ein bekanntes, gut eingeführtes

Wiener Band- und Kurzwaren-Engros-Geschäft

sofort acceptiert. — Nähre Auskunft ertheilt
Franz Müllers Annenbüro, Laibach,
Herrngasse Nr. 12. (5369) 3-2

Posamentierien
und sämtliche Auf-
putzartikel für Damen-
kleider neuesten
Genres:
Heinrich Kenda,
Laibach. (4202) 20

Neueste Erfindung.
Keine geflickten Schuhe mehr!
Patent in allen Staaten.
K. k. ausschl. priv.
Universal-Lederkitt
von Maximilian Muhr
in Bruck a. d. Mur
(Steiermark).

Brillantes Mittel, um Leder mit Leder und anderen Stoffen absolut wasserdicht, geschmeidig und dauerhaft zu verbinden; z. B. der zerissene Schuh wird unkenntlich und schön sowie vollkommen wasserdicht und dauerhaft repariert, indem man vermittelst dieses Kittes auf die schadhafte Stelle einen zugerichteten Lederfleck aufkittet. Die nach bisheriger, äusserst mangelhafter Manier reparierten Schuhe lassen jede Nässe eindringen, wodurch so viele Krankheiten durch Verkühlung der Füsse entstehen; es wird daher das p. t. Publicum aufmerksam gemacht, von dem Schuhmacher die sorgfältige Reparatur vermittelst meines erfundenen Lederkittes zu verlangen.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung (in acht Sprachen) fl. 1.20 = 2 M. mit Francozusendung gegen Vereinsendung des Betrages und Abnahme von mindestens 4 Flaschen. Niederlagen befinden sich in den meisten Städten Europas. (5073) 10-4

Zu haben in Laibach bei
Leop. Pirker,
Galanteriewarenhändler.

Künstliche Zähne u. Gebisse

werden nach neuem amerikanischem System in Gold, Vulcanit oder Celluloid schmerzlos eingelegt. Plomben in Gold etc.

Vollkommen schmerzlose Zahnooperationen mittelst

Pustgas-Narkose

beim (4597) 21

Bahnarzt A. Paichel,
an der Graedely-Brücke im I. Stad.

Avis für Damen!

Zur Bequemlichkeit der geehrten Damen habe ich in Prag, Fischmarktgasse 13 neu, für Österreich-Ungarn eine Niederlage meiner Fabrik

reinwollener Kaschmir

erichtet, liefere dieselben wie bisher in meinem beliebten Schwarz und jetzt auch in allen Modefarben zu Fabrikspreisen in jeder beliebigen Meteranzahl.

Meinen geehrten Kunden erspare ich durch diese Einrichtung das oft lästige und zeitraubende Verzollen und hoffe mir dadurch ihren Beifall zu verdienen.

Muster stehen auf Verlangen franco zu Diensten. (5243) 5-5

Adresse für Österreich-Ungarn:

N. Steinhard,
Wollwaren-Fabrik in Prag.

Hauptgewinn
event.
400,000 Mark.

Glücks-
Anzeige.

Die Gewinne
garant. d. Staat.
Erste Ziehung:
14. und 15. Dez. 1881

Einladung zur Beteiligung an den Gewinn-Chancen

der vom Staate Hamburg garantier-
ten grossen Geldlotterie, in welcher
über

**9 Millionen 100,000 Mark
sicher gewonnen werden
müssen.**

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geld-
lotterie, welche plangemäß nur 100,000
Lose enthält, sind folgende, nämlich:

Der grösste Gewinn ist ev. 400,000 Mark.

Prämie 250,000 M. 55 Gew. à 5000 M.

1 Gewinn 5 à 4000 M.

2 150,000 M. 109 " 3000 M.

1 100,000 M. 212 " 2000 M.

1 60,000 M. 10 " 1500 M.

1 50,000 M. 2 " 1200 M.

2 40,000 M. 533 " 1000 M.

3 30,000 M. 1074 " 500 M.

1 25,000 M. 100 " 300 M.

2 20,000 M. 49 " 250 M.

7 15,000 M. 60 " 200 M.

1 12,000 M. 100 " 150 M.

23 10,000 M. 29115 " 138 M.

3 8000 M. etc. etc. im ganzen

2 6000 M. 50,800 Gewinne,

und kommen solche in wenigen Monaten

in 7 Abtheilungen zur sicheren Ent-
scheidung.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich

auf den (5035) 10-6

14. und 15. Dezember d. J.

festgestellt, und kostet hierzu

das ganze Orig.-Los nur fl. 3.50,

das halbe " nur fl. 1.75,

das viertel " nur fl. —88

und werden diese vom Staate ga-
rantierten Originallose (keine verbotenen Promessen) gegen fran-
kierte Einsendung des Be-
trages selbst nach den entferntesten
Gegenden von mir versandt.

Jeder der Beteiligten erhält von mir
neben seinem Originallose auch den mit
dem Staatswappen versehenen Originalplan
gratiss und nach stattgehabter Ziehung
sofort die amtliche Ziehungsliste
unaufgefordert zugesandt.

Die Auszahlung und Ver-
sendung der Gewinngelder
erfolgt von mir direct an die Interessenten prompt und unter
strengster Verschwiegenheit.

Jede Bestellung kann man einfach
auf eine Posteinzahlungskarte oder
per recommandierten Brief machen.

Man wende sich daher mit den Auf-
trägen vertrauensvoll an

Samuel Heckscher sen.,
Banquier und Wechselcomptoir
in Hamburg.

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne Verdauung störende Webicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsschä-
digung heißt nach einer in unzähligen Fällen be-
probten, ganz neuen Methode

Mannröhrenflusse,
wobei frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. facultät,
Ord.-Instalt nicht mehr Habsburgergasse, sogenan-
nen Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Houtauschläge, Stricturen, Flusse bei
Frauen, Bliebucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Schnell diebele Behandlung. Strengste
Discretion verübt, und werden Webicamente
auf Verlangen sofort eingesendet.

2318

Kundmachung.

Die krainische k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft wird
am 9. Dezember d. J. um 9 Uhr vormittags im Hofe des Gasthauses
„zum Bayerischen Hof“ an der Wiener Linie

circa 5 Stück Zuchttiere und 4 Stück trächtige
Kalbinnen der Mürzthaler Rasse

im öffentlichen Versteigerungsweg verkauften.

Diese Thiere werden einzeln um den halben Ankaufspreis, den die Gesellschaft hiefür
ausgelegt hat, ausgerufen und dem Meistbietenden gegen dem überlassen, dass er den
Erstehungspreis gleich bar bezahlt und sich mittelst schriftlichen Reverses verpflichtet, das
erstandene Thier wenigstens durch zwei Jahre im Lande für die Zucht zu halten, weshalb
aber auch nur hierländige Viehzüchter zur Lieitation zugelassen werden.

Laibach am 25. November 1881.

**Der Centralausschuss der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft
für Krain.**

(5362) 2-1

Concurs-Verlautbarung.

Von den durch den Sparkasseverein errichteten vier Stipendien für
Studierende, welche sich den höheren technischen Studien widmen und in
Krain gebürtig sind, ist vom Schuljahre 1881/82 angefangen ein Stiftungs-
platz mit jährlichen 157 fl. 50 kr. in Erledigung gekommen.

Die Gesuche sind mit dem Geburtsschein, mit den Zeugnissen über
die bisherigen Studien, mit dem Nachweise der Dürftigkeit und mit Sitten-
zeugnissen belegt

(5375) bis 30. Dezember d. J.

der Sparkasse-Amtsdirection zu übergeben.

Laibach am 23. November 1881.

Direction der Kainischen Sparkasse.

Ausgezeichnet 1879 in Linz und Teplitz mit der silb. Medaille.

K. k. ausschl. privil. Wiener wasserdichte

Universal-Lederschmire

von KARL RUSS & Comp.

Vom hohen k. k. Landesverteidigungs-Ministerium erprobt und bei der
k. k. Armee eingeführt als das anerkannt

beste Lederoonservierungsmittel.

Schuhe, Stiefel, Wagenleder, Riemenzeug, und mag es noch so hart, spröde,
rissig oder fuchsig sein, wird unter Garantie schon bei einmaligem Gebrauch sammt-
weich und elastisch, vollkommen wasserdicht, tiefschwarz glänzend und unverwüstlich
dauerhaft.

1 Probeküchse à 50 kr., 1 Büchse = $\frac{1}{4}$ Kgr. à 1 fl., 1 Büchse = $\frac{1}{4}$ Kgr. fl. 1.60.

1 Büchse = 1 Kgr. à 3 fl.

Diese Lederschmire ist allein echt zu beziehen beim Privilegiumsbesitzer
KARL RUSS & Co., Wien, IV., Apfelgasse Nr. 6.

Depot in Laibach bei Carl Karinger.

(5131) 6-5

Dr. Leyers Fichtennadel-Extract.

Die Reinigung und Verbesserung der Zimmerluft durch Verstäuber vom harzigen
Aroma der Fichten, wie es in Dr. Leyers Fichtennadel-Extract concentrirt enthalten
ist, und die Vortheile davon für die Gesundheit, sind so allgemein erprobt und anerkannt,
dass die Anwendung desselben wohl in keiner Familie mehr fehlen sollte. Die Thätigkeit
der Lungen wird erleichtert und unterstützt, die Blutbereitung verbessert, der ganze Körper
erfrischt, so dass nicht nur Gesunde, besonders Kinder, deren Lungen noch einer Ent-
wicklung bedürfen, sondern auch Kranke die wohltätigsten Folgen davon geniessen. Die
jeden Flasche beiliegende Beschreibung gibt nähere Erläuterungen, und ist der Preis von
Dr. Leyers Fichtennadel-Extract so billig gestellt, dass selbst eine mehrmalige tägliche
Anwendung keine nennenswerte Mehrausgabe im Haushalte bildet. Preis per Flasche 60 kr.
Dr. Leyers patentierte Verstärkungsapparate neuer Erfindung übertrifft die bis-
herigen Constructionen, sind unverwüstlich, solid und preiswürdig.

Depot in Laibach bei Herrn ED. MAHR.

Med.-Dr. A. C. Leyer,

k. k. Hofparfumour,

Graz, Hauptplatz Nr. 16.

(5055) 12-7

Sehon am

12. Dezember

zweite Ziehung

der

3% fürstlich

serbischen Lose.

In der am 12. November

stattgefundenen 1. Ziehung
wurden die Haupttreffer

von 100,000, 10,000 und
4000 Francs in Gold mit

von unserer Wechselstube
verkauften Losengewinnen
u. von uns sofort escomptiert.

Nächste Ziehungen:
Schon am 14. Jänner und
14. März.

3% fürstlich

SERBISCHE LOSE

vom Jahre 1881 à 100 Francs in Gold.

Fünf Ziehungen jährlich:

am 14. Jänner, 14. März, 14. Juni, 14. August und
14. November.

Jedesmaliger Haupttreffer

Francs 100,000 in Gold,
kleinster Treffer 100 Francs in Gold. Die Treffer sind
in Wien, Budapest, in den Provinzhauptstädten, in
Belgrad und den meisten europäischen Hauptstädten, in
ohne jeden Abzug zahlbar, für die pünktliche Be-
zahlung haftet die fürstlich serbische Regierung.